



Richtlinie zu Konfliktmineralien und verantwortungsvoller Beschaffung

Die Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG ist sich ihrer Verantwortung in Bezug auf Menschenrechte, ethischem Handeln und Umweltschutz in der globalen Lieferkette bewusst. Um transparente und verantwortungsvolle Beschaffung in der eigenen Lieferkette sicherzustellen, befolgen wir die Anforderungen durch die Verordnung (EU) 2017/821, den Abschnitt 1502 des US Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act und die Leitlinien der OECD für verantwortungsvolle Lieferketten von Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten.

Wir verpflichten uns, den Bezug von Rohstoffen oder die Weitergabe von Produkten, die Konfliktmineralien – insbesondere Tantal, Zinn, Wolfram und Gold – enthalten und deren Abbau mit der Finanzierung bewaffneter Konflikte oder Menschenrechtsverletzungen in sogenannten Conflict Affected and High-Risk Areas (CAHRA) einschließlich der Demokratischen Republik Kongo (DRK) oder angrenzenden Ländern in Verbindung stehen, zu vermeiden.

Zur Umsetzung unserer Sorgfaltspflichten in Bezug auf Konfliktmineralien verwenden wir die standardisierten Berichtsformate der Responsible Minerals Initiative (RMI), um systematisch Informationen zur Herkunft der eingesetzten Mineralien und zu den in der Lieferkette beteiligten Schmelzhütten oder Raffinerien zu erfassen. Für o. g. Konfliktmineralien dokumentieren wir im Conflict Minerals Reporting Template (CMRT), dass wir nur Rohstoffe einsetzen, die RMI-konform sind und aus konfliktfreien Raffinerien und Schmelzereien stammen.

Wir verpflichten unsere Lieferanten, einmal jährlich ihre Angaben zu Konfliktmineralien zu aktualisieren und uns ein vollständiges CMRT der RMI zur Verfügung zu stellen, um ihrerseits die Einhaltung der o. g. Richtlinien und Anforderungen nachzuweisen.

Die Aktualität und Vollständigkeit dieser Angaben sind ein wesentliches Kriterium unserer Risikobewertung und entscheiden über den Fortbestand der Geschäftsbeziehungen zu unseren Lieferanten. Wir sind bestrebt, die Sorgfaltsprüfung für weitere Rohstoffe und Mineralien auszuweiten und setzen dabei auf eine enge Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern.

Wir setzen uns zum Ziel, eine konfliktfreie Lieferkette und die Umsetzung verantwortungsvoller Rohstoffbeschaffung entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette sicherzustellen. Dazu werden wir unsere jährliche Lieferantenüberprüfung zu den Konfliktmineralien fortführen und eine Aktualisierung der Herkunftsdaten fortlaufend anfordern.

Dillenburg 18.07.2025 *i.V. Andreas Martini* *i.V. Klaus Gail*

Dr. Ing. Andreas Martini
Director Supply Chain Management

Dipl. Ing. Klaus Gail
Head of Strategic Purchasing